

Neue Allianz im Katholischen Schulbereich geplant

Schulzentrum De La Salle Streberdorf und Erzdiözese Wien in Verhandlung betreffend Übernahme der Schulträgerschaft

Seit mehr als 150 Jahren gestalten die Schulbrüder in Österreich Bildung mit. Besonders der Schulcampus Strebersdorf mit seinen verschiedenen Schularten und mehr als 1500 Schülerinnen und Schülern blickt auf eine reiche und qualitätsvolle Tradition zurück. „So sehen wir es angesichts der Überalterung der Ordensmitglieder und des fehlenden Ordensnachwuchses als unsere Verpflichtung, die Schulen, die unser Lebenswerk sind, zeitgerecht auch für die Zukunft gut zu positionieren und abzusichern; essenziell dabei ist die Beibehaltung der lasallianischen Prägung“, erklärt Provinzial Br. Johann Gassner. Die Verantwortlichen der Kongregation führen nun mit der Erzdiözese konkrete Gespräche bezüglich der Übernahme durch deren Schulstiftung.

Die unmittelbare Nähe zur Kirchlichen Pädagogischen Schule Strebersdorf eröffnet zahlreiche Synergien und Gestaltungsmöglichkeiten vom Kindergarten bis zur Lehrerausbildung. So kann die Erzdiözese Wien mit der neuen Kooperation ihr Engagement im Bildungsbereich ausbauen und zukunftsorientierte Akzente setzen. „Die Katholischen Schulen sind Lebens- und Lernräume mit einer besonderen pastoralen Prägung. Sie stehen für hervorragende pädagogische Qualität, die hohe Allgemeinbildung mit Persönlichkeitsentwicklung und ethischer Verantwortung verbindet. Das De La Salle Schulzentrum Strebersdorf hat hier viele wertvolle Impulse gesetzt“, sieht Schulamtsleiterin Mag. Andrea Pinz der Entwicklung mit Freude entgegen.

Als größter konfessioneller Schulerhalter in der Erzdiözese Wien kooperiert die Schulstiftung eng mit der Vereinigung der Ordensschulen Österreichs, dem größten Schulträger im Ordensbereich. Zusammen führen die beiden Träger fast 50 Schulen mit etwa 15.000 Schülerinnen und Schülern. Die Zukunft von Katholischen Schulen ist Erzdiözese und Vereinigung der Ordensschulen ein gemeinsames großes Anliegen. Die jahrhundertelange Tradition von Katholischen Schulen in Österreich soll unter neuen Trägerschaften und unter Beibehaltung der Charismen der Gründerorden weitergeführt werden.

Die 130 Katholischen Privatschulen in der Erzdiözese Wien sind ein Dienst der Kirche an der Gesellschaft und am Menschen. Sie bilden einen traditionsreichen und gleichzeitig sehr lebendigen Teil der Schullandschaft. Die Katholischen Schulen stehen für eine qualitätsvolle schulische Bildung, für hochwertige Betreuung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen und für einen respektvollen Umgang miteinander, der sich aus dem christlichen Menschenbild ableitet.